

PSYCHOLOGIE:

Polyvalenter Bachelor of Science (klinisch)

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Für wen?

Alle, die Interesse an der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit psychologischen und insbesondere klinischen Themen haben und ihr im Studium erworbenes Know-How später in die therapeutische Berufspraxis mit einbringen wollen.

Voraussetzungen

Natürlich ein ausgeprägtes Interesse und eine große Portion Neugier. Dazu ein guter **Notenschnitt** und eine gute Punktzahl **BaPsy-Test!** Das ist der Studieneingangstest für die Psychologie, den man freiwillig machen kann. Ein schlechter BaPsy-Test ist besser als gar keiner: Auch wenige Punkte werden bei Eurer Bewerbung zusätzlich zum Abschnitt berücksichtigt. **Mathekenntnisse** sind wichtig, und Ihr lernt und übt im Studium alles, was Ihr braucht! Die Prüfungen und die meisten Veranstaltungen werden in **Deutsch** angeboten, einige auch in **Englisch**.



Inhalte und Studienverlauf

1		2		3	4	5	6	
Allgemeine Psychologie 1* <small>(PSYALG1)</small>		Allgemeine Psychologie 2* <small>(PSYALG2)</small>		Persönlichkeitspsychologie* <small>(PSYPERS)</small>	Vertiefung Grundlagen 1 <small>(PPSYVERT 1)</small>		Bachelorarbeit <small>(PPSYTHES)</small>	
VL Allgemeine Psychologie A	VL Allgemeine Psychologie B	VL Allgemeine Psychologie C	VL Allgemeine Psychologie D	VL Persönlichkeitspsychologie	2 x S Seminar 1 x S Seminar		Bachelorarbeit	
Biologische Psychologie <small>(PSYBIO)</small>					Vertiefung Grundlagen 2 <small>(PPSYVERT 2)</small>			
VL Biologische Psychologie 1	P Psychophysiologie	VL Biologische Psychologie 2	1 x S Seminar 2 x S Seminar					
Sozialpsychologie* <small>(PSYSOZ)</small>		Entwicklungspsychologie* <small>(PSYENTW)</small>					Vertief. Anwendung <small>(PPSYANW)</small>	Approb. Zusatzmodul <small>(PPSYTHRP)</small>
VL Sozialpsychologie 1	VL Sozialpsychologie 2	VL Entwicklungspsychologie 1		VL Entwicklungspsychologie 2			FS Störungslehre S Wirtschaftsps. oder S WKM oder S Päd. Psych.	VL Präventive Konzepte VL Berufsethik u. -recht
Grundlagen der Medizin <small>(PPSYMED)</small>				Anwendung <small>(PSYKLIN, PSYWIRT, PSYPAED, PYWKM)</small>			Verfahrenslehre <small>(PPSYVERF)</small>	
VL Grundlagen der Medizin für Psychotherapeut*innen		VL Grundlagen der Pharmakologie		PSYKLIN: VL Störungslehre 1 PSYPAED: VL Päd. Psychologie 1 (1) PSYWIRT: VL Wirtschaftspsych. 1 (2) PSYWKM: VL WKM 1 & 1 aus 2:		PSYKLIN: VL Störungslehre 2 PSYPAED: VL Päd. Psychologie 2 (1) PSYWIRT: VL Wirtschaftspsych. 2 (2) PSYWKM: VL WKM 2		VL Allgemeine Verfahrenslehre FS Verfahrenslehre
Statistik 1* <small>(PSYSTA1)</small>		Datenerhebung und Datenanalyse <small>(PPSYEXP)</small>			Basis Diagnostik <small>(PPSYDIAG)</small>			
VL Statistik I		P Experimentalpsycholog. Praktikum Basis		P R-Programmierung		VL Diagnostik FS Gesprächsführung		
Wissenschaftl. Arbeiten* <small>(PSYEINF)</small>		Statistik 2* <small>(PSYSTA2)</small>		Psychometrie* <small>(PSYMET)</small>		Berufsqualifiz. Tätigkeit I <small>(PPSYPRAK2)</small>	Vertiefung Diagnostik <small>(PPSYDIAG)</small>	
VL Einf. u. Geschichte	VL Forschungsmethoden	VL Statistik II		VL Psychometrie		P Berufspraktikum	FS Diagnostik	P Diagnostik
		Orientierungspraktikum <small>(PPSYPRAK1)</small>						
		P Orientierungspraktikum						
VL = Vorlesung S = Seminar FS = Forschungsseminar P = Praktikum								

Grundlagen der Psychologie

Psychologische Anwendungsfächer

Grundlagen der Medizin für Psychotherapeut*innen

Methoden der Psychologie und Diagnostik

Studienbereich Praxis und Abschlussmodul

* Plus fakultatives Tutorium

** WKM = Wissens-, Kommunikations- und Medienpsychologie

VL = Vorlesung
S = Seminar
FS = Forschungsseminar
P = Praktikum

Berufsmöglichkeiten

Mit dem B.Sc. könnt Ihr z.B. in der Diagnostik arbeiten oder Psycholog*innen mit Masterabschluss assistieren. Hauptsächlich ist der polyvalente Bachelor aber als Teil der therapeutischen Ausbildung gedacht, bei der Ihr später ein Masterstudium mit klinischer Ausrichtung absolvieren könnt.

